

Weitere Unterrichtsstunden zum Thema „Schulmassaker und Waffenrecht“ in Ludwigsburg (Baden-Württemberg) sowie Weimar und Greiz (Thüringen):



Marc Hetterle, ein Schauspieler aus Stuttgart (links), und Marco Schill, dessen Schwester Chantal beim Winnender Schulmassaker erschossen wurde, sprechen am 22. März 2010 zum zweiten Mal im Eduard-Mörke-Gymnasium Ludwigsburg.

„Zwei sehr lebhaftere Unterrichtsstunden mit einem guten Gespräch“, sagt Marc Hetterle danach. „Dieses Mal waren es Zwölfklässler. Am Schluß der Diskussion machte der Lehrer eine Probeabstimmung, die zeigte, daß ausnahmslos alle Schüler eine echte Verschärfung des Waffengesetzes befürworten.“

In der ersten Veranstaltung Anfang März wollten die Schüler am Ende wissen, warum denn die Politiker nichts gegen tödliche Sportwaffen machten. Und eine Schülerin fragte: „Warum war das in Großbritannien möglich und bei uns nicht?“



Schüler zweier 12. Klassen des Mörike-Gymnasiums am 22. März 2010.

Ein Schüler in der Lektion im Goethe-Gymnasium Weimar am 9. März 2010:
„Es ist nach Erfurt nochmal passiert, und es wird wieder passieren.“

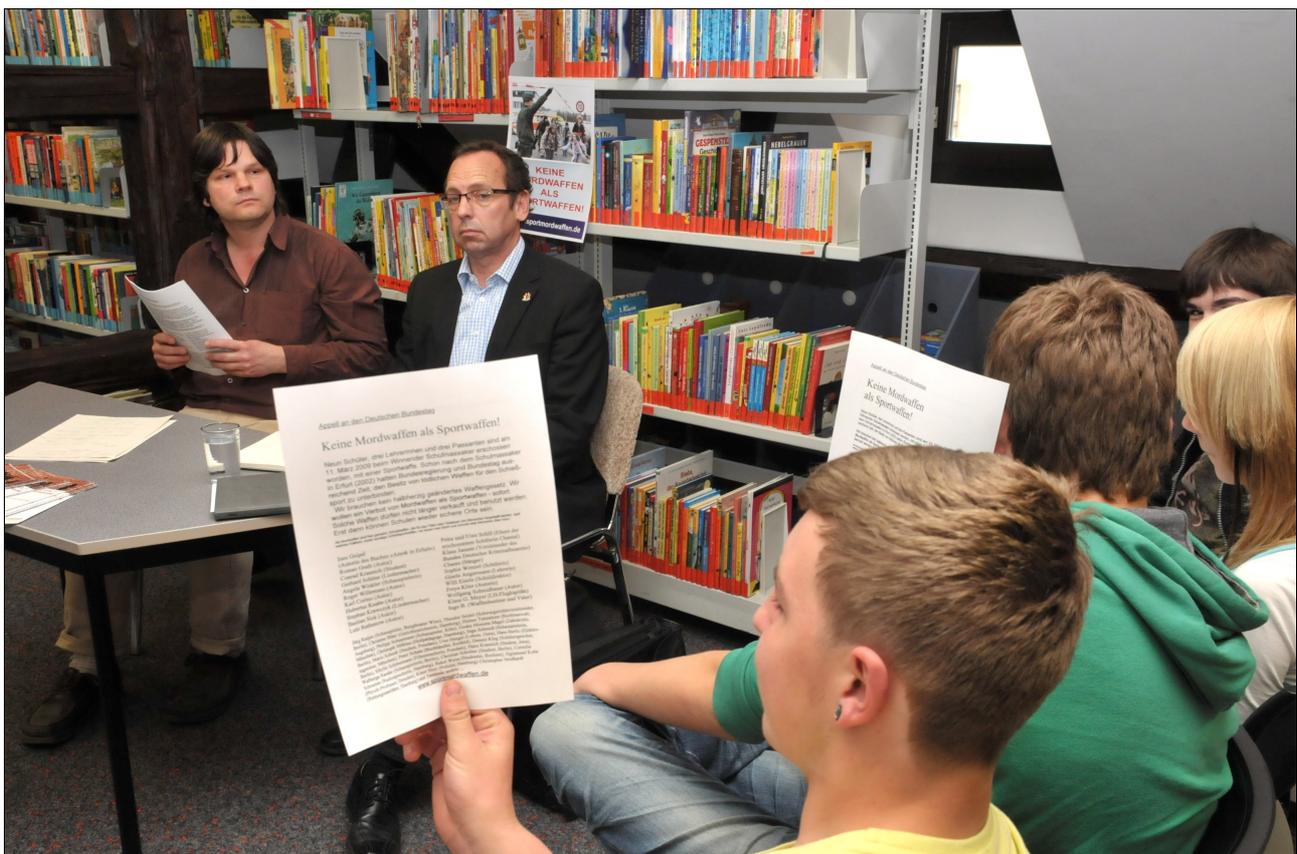
Paul S., Schüler der 10. Klasse des Schiller-Gymnasiums Weimar, in der Unterrichtsstunde am 13. April 2010: „Ich hab mich nach dem Winnenden-Amoklauf gefragt, wie es wäre, wenn es bei mir passiert wäre ... Wenn man keine Veränderungen versucht, kann man nichts erreichen.“

Am 18. Mai 2010 sprechen Hardy Schober vom Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden und Roman Grafe in der Stadtbibliothek Greiz vor Schülern und Lehrern der Lessing-Realschule.

Ein Schüler: „Man muß sich das mal vorstellen, was die Eltern der Ermordeten durchmachen ... wie uneinsichtig die Sportschützen sind.“ – „Wenn es einen Sportschützen betreffen würde, würden die anders reden“, ergänzt eine Schülerin.



Schiller-Gymnasium Weimar, 13. April 2010



Lessing-Realschule Greiz, 18. Mai 2010

(siehe auch OTZ-Artikel: <http://greiz.otz.de/web/greiz/startseite/detail/-/specific/Tod-der-Tochter-durch-einen-Amokschuetzen-2107947976>)